



**V**om tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Schwieger-  
sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Cousins, des Herrn

## Josef Kallon

bürgerl. Brauweinshänker

Bezirksrat, Armenrat, Obmann der Bürgervereinigung des XII. Bezirkes Meidling, Ehrenhauptmann der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf und der Turnere Feuerwehr Meidling, Ehrenmitglied des Gaudenzdorfer Männer-Chores „Einigkeit“, Schutzherr der Kinder-Schutzstation „Krieger-Pavillon“ und mehrerer humanitärer Vereine

welcher Freitag den 12. Jänner 1906 um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr früh, nach längerem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 46. Lebensjahre, selig in den Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag den 14. Jänner 1906 präzis  $\frac{1}{4}$  4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XII/1 Schönbrunnerstraße Nr. 272, in die Pfarrkirche zum heil. Johann von Nepomuk in Meidling getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Meidlinger Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen wird Dienstag den 16. Jänner 1906 um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 12. Jänner 1906.

Luise Urban geb. Kallon  
als Tochter.

Hermine Kotel  
als Nichte.

Josef und Robert Kallon  
als Söhne.

Und sämtliche Verwandte.

Amalia Kallon geb. Skurschütz  
als Gattin.

Johann Urban  
als Schwiegersohn.